



BioRiver Report 2009

Life Sciences im Rheinland

Daten und Fakten



■ ■ ■ Einleitung

Der vorliegende Branchenreport führt die 2007 erstmals für die BioRegion Rheinland erstellte Unternehmensuntersuchung fort. Der Report umfasst neben den klein- und mittelständischen Biotechnologie Unternehmen (Biotech KMUs) auch die zur Life Science Branche gehörenden Pharmaunternehmen und Auftragsforschungs-Institute. Auf diese Weise ist eine ganzheitliche Betrachtung der Life Sciences möglich.

Für diesen Report wird bei den Life Science Unternehmen unterschieden nach:

- Biotech KMUs
(klein- und mittelständische Biotechnologie Unternehmen der Region)
- Biotechnologie Unternehmen, die nicht als KMUs gelten:
z.B. internationale Niederlassungen (meist Marketing- und Vertriebsbüros)
- Pharmazeutische Unternehmen
- Auftragsforschungs-Institute (CROs)

BioRiver Companies



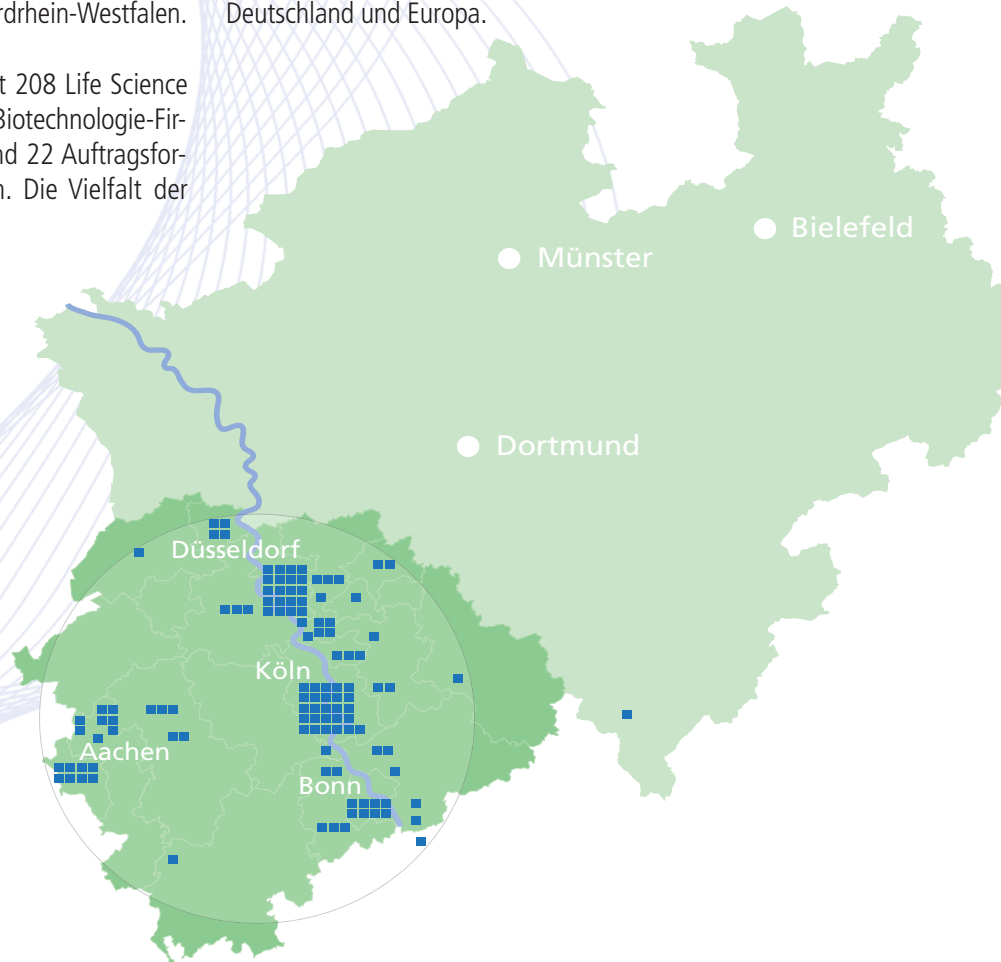
■ ■ ■ Region BioRiver

Der Rhein ist Namensgeber für die Kernregion der nordrhein-westfälischen Biotechnologie: BioRiver®. Mit dem Gewinn des BioRegio-Wettbewerbs Ende 1996 wurde die damalige BioRegio Rheinland - heute „BioRiver“ - zur Modellregion für Biotechnologie gewählt und gab damit den Impuls für den weiteren Aufschwung der Biotechnologie in Nordrhein-Westfalen.

In der BioRiver Region sind zurzeit 208 Life Science Unternehmen tätig, zu denen 121 Biotechnologie-Firmen, 65 Pharma-Unternehmen und 22 Auftragsforschungs-Institute (CROs) gehören. Die Vielfalt der

Unternehmen im Bereich der innovativen Medizintechnik, die einen Schwerpunkt insbesondere in der Region Aachen bilden, ergänzt die Stärke des Standortes. Zusammen mit weiteren zahlreichen life-science-orientierten Dienstleistungs-Unternehmen zählt BioRiver damit zu den Spitzenregionen der Life Sciences in Deutschland und Europa.

Biotechnologie Unternehmen in der Region BioRiver



BioRiver e.V. – Das unternehmergetriebene Netzwerk

BioRiver wurde 2004 als unabhängige Branchenvertretung der Life Sciences im Rheinland gegründet und wird mit etwa 90 Mitgliedern vollständig durch die Akteure in der BioRegion Rheinland getragen. BioRiver hat seitdem die Vernetzung der Region erfolgreich vorangetrieben und bietet eine Plattform für den intensiven Austausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Investoren und Politik. Durch die aktive Mitarbeit seiner Mitglieder fördert der Verein den Technologie Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft und ist Mittler zwischen Forschergruppen, Forschungsprojekten und der Industrie. Darüber hinaus ist BioRiver der kompetente Ansprechpartner für die nordrhein-westfälische Landes- und Clusterpolitik.

BioRiver wird vor Ort unterstützt durch die lokalen Partner-Organisationen BioCologne und LifeScienceNet Düsseldorf. Unter dem gemeinsamen Dach der „BioRiver Science“ ist der Verein eng verbunden mit den Universitäten und Forschungsinstituten des Rheinlands.

Die regionalen Seed-Fonds, die NRW.BANK und die rheinischen Sparkassen stellen über BioRiver den direkten Kontakt in die Kapital- und Finanzwelt dar. Aktive Unterstützung in allen Belangen der Wirtschaftsförderung leisten die Städte und Kommunen sowie die rheinischen Industrie- und Handelskammern. Die 20 Technologiezentren und zahlreichen Dienstleister der Branche tragen ebenfalls ihren Teil zur erfolgreichen Entwicklung der Region BioRiver bei.

Deals und Akquisitionen am „BioRiver“

Im Rheinland sorgten im Jahr 2008 zahlreiche Übernahmen für Aufsehen. So kauften sich sowohl Pfizer, größter Pharmahersteller der Welt, als auch der deutsche Pharmakonzern Bayer Schering Pharma jeweils externe Forschungs- und Entwicklungskapazitäten hinzu. Pfizer übernahm zu Beginn 2008 den Düsseldorfer Standort von Coley Pharmaceutical für insgesamt 164 Mio. US-Dollar, um die eigene Impfstoff-For-

schung zu verstärken und die konzernweite RNAi-Entwicklung auszubauen. Für 230 Mio. Euro übernahm Bayer das Kölner Unternehmen Direvo zur Optimierung der eigenen Wirkstoffentwicklung. Das Schweizer Unternehmen Lonza übernahm ebenfalls in Köln die amaxa AG für ca. 90 Mio. Euro¹ und Charles River Laboratories kaufte NewLab BioQuality aus Erkrath für 34 Mio. Euro.

Akquisitionen im Rheinland 2007/2008

Jahr	Unternehmen	Akquiriertes U.	Land	Summe
2008	Bayer HealthCare	Direvo	D/D	230 Mio. €
2008	Pfizer	Coley Pharmaceutical	US/D	164 Mio. \$
2008	Lonza	Amata	CH/D	90 Mio. €
2008	Charles River	NewLab BioQuality	US/D	34 Mio €
2008	PAION	CeNeS	D/UK	13,7 Mio. €
2008	Miltenyi Biotec	Medic Tools	D/CH	N. A.
2007	Qiagen	Digene	D/US	1,6 Mrd. \$

Bei Qiagen, Deutschlands größtem Biotechnologie Unternehmen, wurden neue Geschäftsfelder durch gezielte strategische Firmenzukäufe erschlossen. Insbesondere die Übernahme der US-Firma Digene im Juni 2007 macht Qiagen zu einem starken Marktführer in der gesamten Molekulardiagnostik. Auch Miltenyi Biotec hat 2008 mit dem Kauf der Schweizer Medic Tools AG zusätzliche Expertise erworben und stärkt damit das Portfolio im Segment Probenvorbereitung. PAION aus Aachen übernahm 2008 die britische CeNeS und spezialisiert sich damit zu einem internationalen biopharmazeutischen Unternehmen mit Fokus auf die Entwicklung innovativer Arzneimittel in den Indikationsbereichen Zentrales Nervensystem (ZNS) und Herz-Kreislauf.

Die jüngsten Entwicklungen zeigen, dass die innovative Branche der Biotechnologie mittlerweile fest in die Wirtschaft des Rheinlands integriert ist.

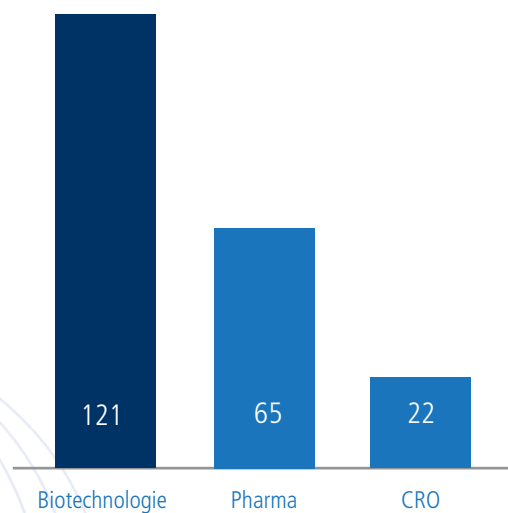
¹ Vgl. Transkript 6/2008

■ ■ ■ Unternehmen in der Region BioRiver

Insgesamt befinden sich 208 Life Science Unternehmen in der Region Rheinland. Davon werden 121 Unternehmen zur Biotechnologie gezählt. Diese wiederum lassen sich unterscheiden nach 102 vor Ort forschenden klein- und mittelständischen Biotechnologie Unternehmen (KMUs) und 19 Biotechnologie Unternehmen, die nicht als KMUs zählen. Hierzu zählen u.a. Niederlassungen von internationalen Unternehmen, bei denen es sich meist um Marketing- und Vertriebsniederlassungen handelt.

Zu den Life Science Unternehmen zählen zusätzlich 65 Pharma-Unternehmen, darunter internationale Konzerne wie Bayer HealthCare, Schwarz Pharma/UCB, Janssen-Cilag oder Grünenthal. Weitere 22 Auftragsforschungs-Institute (CROs) vervollständigen die Life Science Branche im Rheinland.

208 Life Science Unternehmen



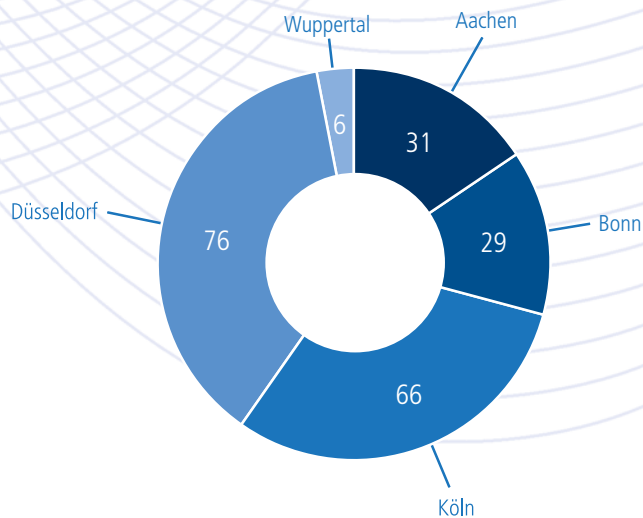
■ ■ ■ Regionale Verteilung im Rheinland

Die Region BioRiver besteht aus mehreren Wirtschafts- und Wissenschaftszentren und wird geographisch definiert durch die Bezirke der rheinischen Industrie- und Handelskammern. Dadurch lässt sich die BioRegion Rheinland in vier bzw. fünf größeren Einheiten darstellen: Aachen-Jülich, Bonn/Rhein-Sieg, Köln und Düsseldorf. Die Region Wuppertal, ebenfalls zu BioRiver gehörend, ist vor allem durch den Standort der Bayer Schering Pharma AG geprägt.

Life Science Unternehmen

Von den insgesamt 208 Life Science-Unternehmen (Biotech, Pharma und CROs) im Rheinland konzentrieren sich mehr als zwei Drittel der Unternehmen auf die internationalen Wirtschaftszentren Köln und Düsseldorf mit jeweils 66 bzw. 76 Life Science-Unternehmen. Die Regionen Aachen-Jülich und Bonn/Rhein-Sieg bilden mit 31 bzw. 29 Unternehmen weitere Schwerpunkte. Die Region Wuppertal, vor allem Standort der Bayer Schering Pharma AG, ist mit 6 Unternehmen vertreten.

Life Science Unternehmen nach Standorten

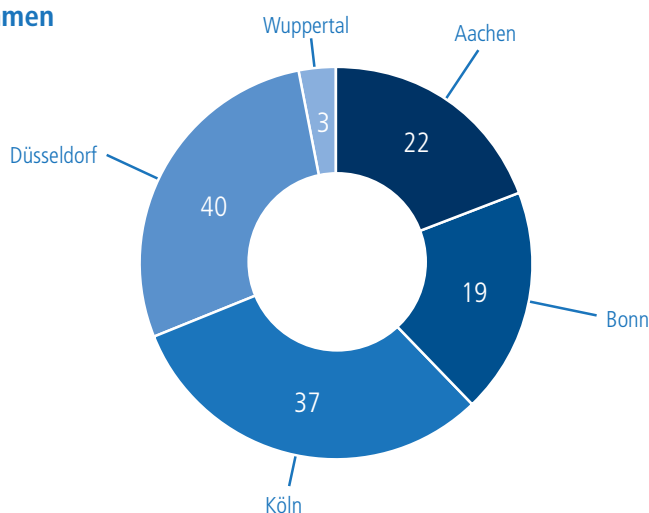


Biotechnologie Unternehmen

Auch bei der regionalen Verteilung der 121 Biotechnologie Unternehmen zeigt sich eine ähnliche Verteilung: In der Region Köln befinden sich 37 Unternehmen, die Region Düsseldorf zählt 40 Unternehmen. Die Standorte Aachen und Bonn verzeichnen jeweils 22 bzw. 19 Unternehmen. Ein deutlich ausgeprägter Schwerpunkt ist bei der Standortwahl der internationalen Biotech-Niederlassungen zu beobachten: Von insgesamt 19 Unternehmen dieser Kategorie befinden sich 12 Unternehmen in der Region Düsseldorf.

Während sich die Mehrzahl der Biotechnologie Unternehmen in Köln und Düsseldorf im jeweiligen Stadtgebiet niedergelassen haben, verteilen sich in den Regionen Aachen und Bonn die Unternehmensstandorte vermehrt auch auf die jeweils benachbarten Städte und Kreise. Diese räumliche Verteilung ist unter anderem durch die Standorte der Technologieparks im Rheinland zu erklären, da vor allem junge Unternehmen und Neugründungen in der Biotechnologie bevorzugt die Labor- und Büroinfrastrukturangebote der spezialisierten Technologiezentren wahrnehmen. Siehe auch www.bioriver.de/parks.html

Biotechnologie Unternehmen nach Standorten



BioRiver Parks – Technologiezentren im Rheinland

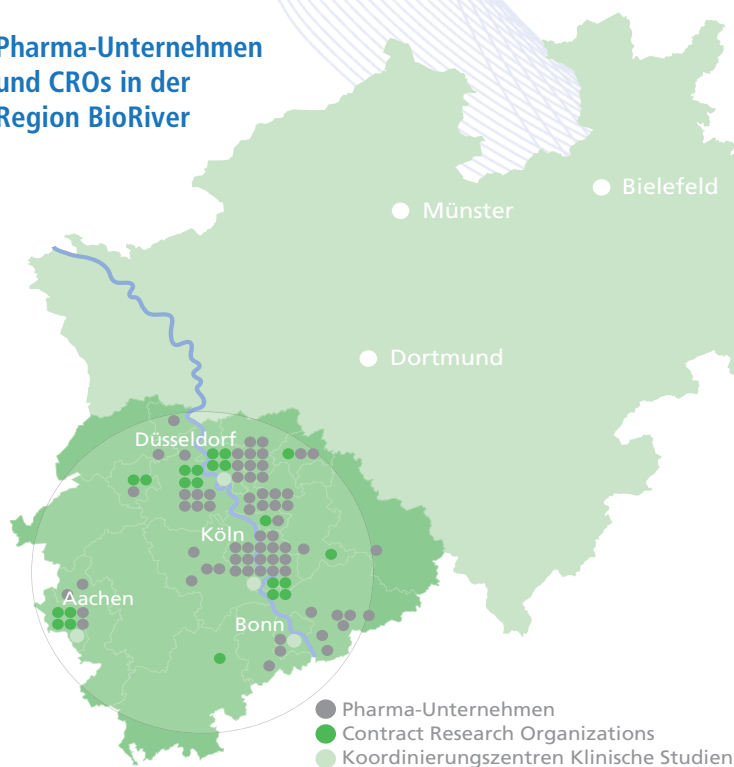
Technologiezentrum	Standort	Internet
Life Science Center Düsseldorf	Düsseldorf	www.lsc-dus.de
TZ Jülich	Jülich	www.tz-juelich.de
its Baesweiler	Baesweiler	www.its-center.de
Technologie Park Bergisch Gladbach	Bergisch Gladbach	www.tbg.de
TPH Herzogenrath	Herzogenrath	www.tph.de
GIZ Köln/BioCenter Cologne	Köln	www.giz-koeln.de
Chempark Leverkusen	Leverkusen	www.leverkusen-chempark.de
Pharma- und Chemiapark Wuppertal	Wuppertal	www.pharma-und-chemiapark.de

Über 60 Pharma Unternehmen

Insgesamt haben 65 Pharma-Unternehmen ihren Sitz in der Region Bio-River. Diese Tatsache macht das Rheinland nicht nur zu einem bedeutenden Biotechnologie-Standort, sondern auch zu einem Cluster der Pharma-Industrie. Dabei haben sich die Pharma-Unternehmen vor allem entlang der Rhein-Schiene niedergelassen: In der Region Düsseldorf sind 26 Unternehmen ansässig, in der Region Köln sind es 23 Unternehmen und in der Region Bonn/Rhein-Sieg sind 10 Unternehmen vertreten. In den Regionen Aachen und Wuppertal befinden sich jeweils Standorte von internationalen Groß-Konzernen: Grünenthal in Aachen und Bayer Schering Pharma in Wuppertal.

Neben diesen Konzernen und den weiteren Großunternehmen Bayer CropScience, Schwarz Pharma und Janssen-Cilag sind es vor allem die vielen mittelständischen Firmen, die zu der hohen Anzahl an Pharma-Unternehmen im Rheinland beitragen.

Pharma-Unternehmen und CROs in der Region BioRiver



22 Auftragsforschung-Institute (CROs)

Von den 22 Instituten, die im Rheinland für die Pharma- und Biotech-Industrie klinische Forschungen betreiben, befinden sich 10 Unternehmen im Raum Düsseldorf, sechs Institute in der Region Köln und fünf weitere in der Region Aachen.

Zusätzlich zu den privat-wirtschaftlichen Auftragsforschungs-Instituten leisten im Rheinland auch die Koordinierungszentren für Klinische Studien an den Universitäten einen wichtigen Beitrag zur Durchführung klinischer Forschung.

■ ■ ■ Biotechnologie Neugründungen und Spin-offs

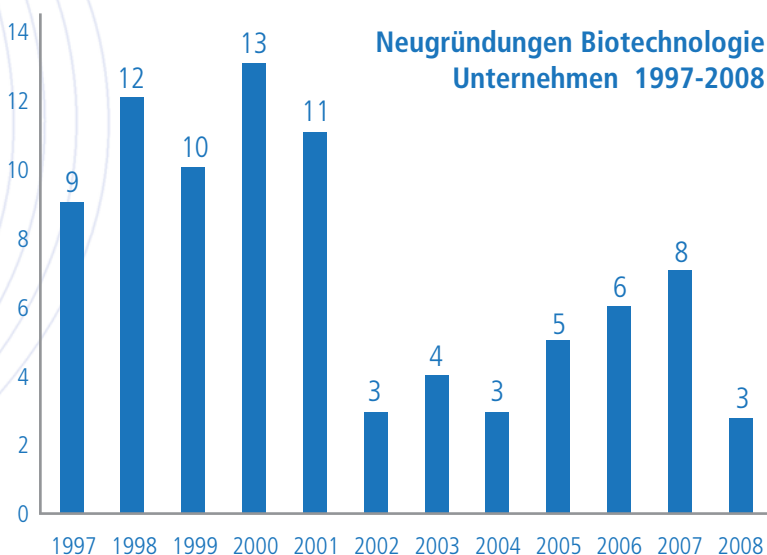
Die Entwicklung der Biotechnologie-Branche in Deutschland war bis zum Jahr 2001 durch ein rasantes Wachstum gekennzeichnet. Dies spiegelte sich auch in der Zahl der Neugründungen im Rheinland wider: Insgesamt erfolgten im Zeitraum von 1997 bis 2001 knapp 60 Neugründungen, alleine im Jahr 2000 entstanden 13 neue Biotechnologie Unternehmen. Die Gründungsaktivitäten wurden in dieser Zeit durch nationale Fördermittel des „BioRegio“ Programms unterstützt und zusätzlich durch weitere Fördermaßnahmen des Landes Nordrhein-Westfalen flankiert.

Neugründungen 2007/2008

Unternehmen	Standort	Gründungsjahr
Biosensor GmbH	Bonn	2007
BSV Bioscience GmbH	Baesweiler	2007
Heraclitus Biosciences GmbH	Bonn	2007
Miacom diagnostics GmbH	Düsseldorf	2007
Nexigen GmbH	Bonn	2007
Spintec Engineering GmbH	Aachen	2007
Syntares Unipharm GmbH	Düsseldorf	2007
Warburg Glycomed GmbH	Erkrath	2007
Autodisplay Biotech GmbH	Düsseldorf	2008
Biosaving GmbH	Köln	2008
InBio Gbr.	Krefeld	2008

Nach dem Börsen-Crash im Jahr 2001 war in Deutschland bei den Neugründungen der Biotechnologie Unternehmen ein deutlicher Rückgang zu beobachten. Dies zeigt sich auch im Rheinland: Durch die enorm erschweren Finanzierungsmöglichkeiten für Start-ups entstanden im Zeitraum 2002 bis 2004 nur noch drei bis vier Neugründungen pro Jahr.

Ein deutlich verbessertes Gründungsklima wird seit 2005 durch die Einrichtung spezieller Gründungs- bzw. Seed-Fonds erreicht (z.B. High-Tech-Gründerfonds, Seed-Fonds NRW.Bank), so dass im Jahr 2007 acht Biotechnologie-Neugründungen im Rheinland zu verzeichnen waren. Dem folgte jedoch 2008 mit nur drei neuen Unternehmen ein deutlicher Einbruch der Gründungsaktivitäten (siehe Abbildung unten).





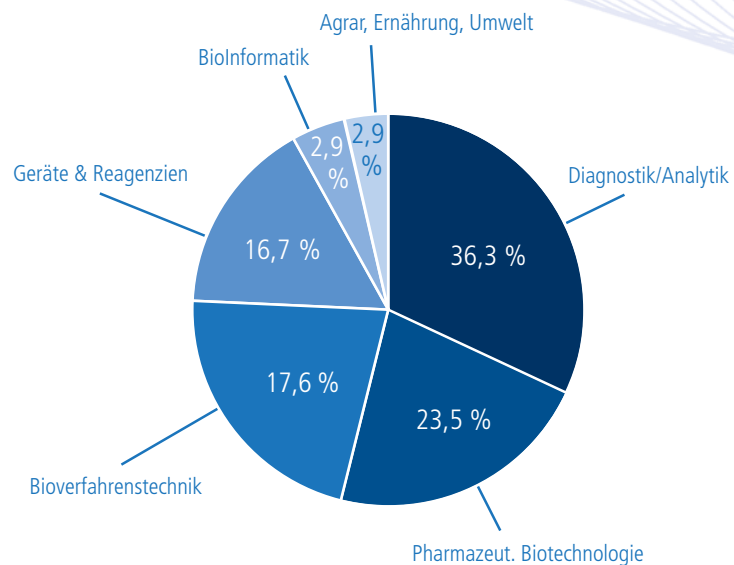
■ ■ ■ Hauptgeschäftsfelder der Biotech KMUs

Die Biotechnologie Unternehmen lassen sich in folgende Kategorien einteilen: Pharmazeutische Biotechnologie (Therapeutika und pharmazeutische Dienstleistungen), molekulare Diagnostik und Analytik, Bioverfahrenstechnik (Industrielle Biotechnologie, Bioprozesstechnik und industrielle Enzymforschung), Bioinformatik, Agrar/Ernährung/Umwelt und Geräte & Reagenzien.

Für die Betrachtung der Biotechnologie Unternehmen wurde nur die Gruppe der Biotech KMUs herangezogen, da die Niederlassungen der ausländischen Unternehmen in der Regel überwiegend Marketing- und Vertriebsbüros darstellen.

Neben der pharmazeutischen Biotechnologie (23,5 Prozent) bildet vor allem die Kategorie der molekularen Diagnostik und Analytik mit einem Anteil von über einem Drittel (36,3 Prozent) einen ausgeprägten Schwerpunkt. Ein besonderes Merkmal im Vergleich mit anderen deutschen Bio-regionen stellt die Kategorie Bioverfahrenstechnik dar, die hier mit knapp 18 Prozent relativ stark vertreten ist. Diese ausgeprägte Kompetenz der „Industriellen Biotechnologie“ im Rheinland wird vor allem in den Regionen Aachen-Jülich und Düsseldorf deutlich.

Hauptgeschäftsfelder Biotechnologie Unternehmen (KMU)



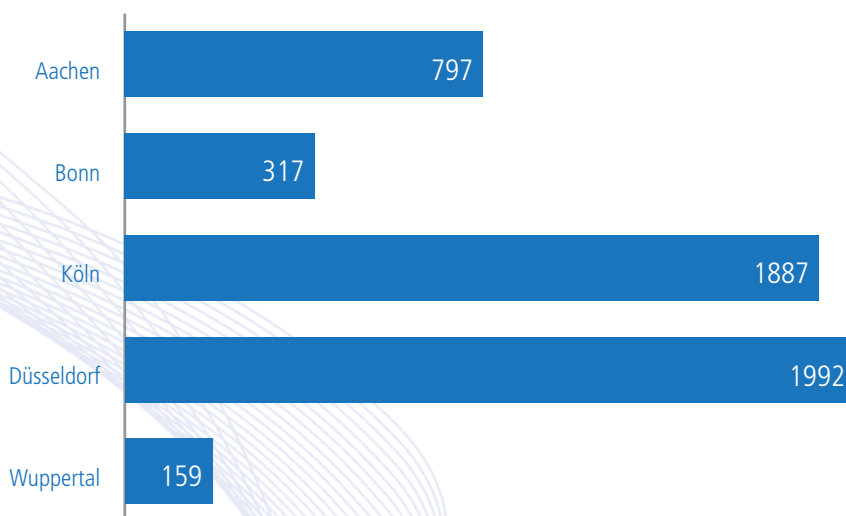
■ ■ ■ Mitarbeiterzahlen

Die Auswertung aller Biotechnologie Unternehmen zeigt ein Ergebnis von insgesamt ca. **5.200 Beschäftigten in der Region BioRiver**. Dies entspricht einem Plus von 12,9 Prozent gegenüber der Auswertung von 2007. Verantwortlich für diesen Anstieg ist zu einem Großteil das Wachstum der beiden größten deutschen Biotechnologie Unternehmen Qiagen (ca. 1.000 Mitarbeiter Standort Hilden, bei Düsseldorf) und Miltenyi Biotec (über 800 Mitarbeiter Standort Bergisch-Gladbach, bei Köln). Die Mitarbeiterzahlen der

übrigen Biotechnologie Unternehmen im Rheinland sind gegenüber 2007 in der Summe weitgehend konstant geblieben.

Mit jeweils ca. 2.000 und 1.900 Beschäftigten liegen die beiden Standorte Düsseldorf und Köln vor den Regionen Aachen mit ca. 800 Beschäftigten und Bonn mit über 300 Beschäftigten. An dieser regionalen Gewichtung haben die beiden Unternehmen Qiagen und Miltenyi einen maßgeblichen Anteil.

Biotechnologie Unternehmen in der Region BioRiver: insgesamt 5.152 Mitarbeiter



Pharma-Industrie

Zur Darstellung der Beschäftigtenzahl in der rheinischen Life Science-Branche muss auch noch die erhebliche Anzahl der Mitarbeiter in der pharmazeutischen Industrie gezählt werden. Alleine die Großkonzerne Bayer HealthCare, Schwarz Pharma, Janssen-Cilag und Grünenthal beschäftigen mehr als 7.000 Mitarbeiter an ihren Standorten im Rheinland. Insgesamt arbeiten in den 65 Pharma-Unternehmen **im Rheinland knapp 20.000 Beschäftigte**.

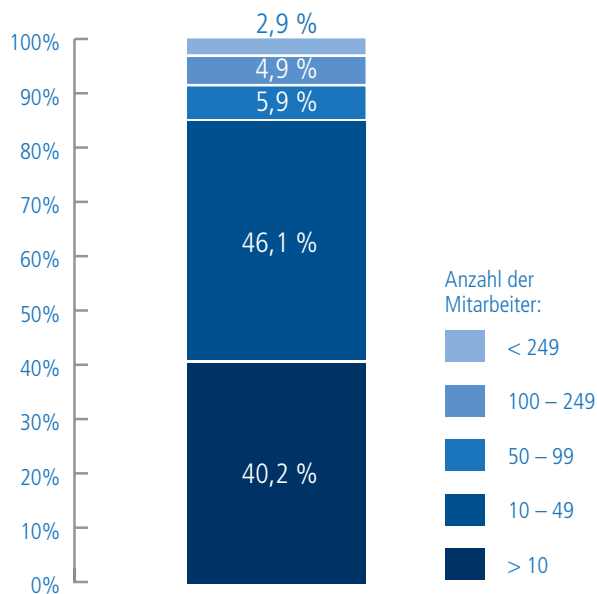
Auch die große Zahl der Wissenschaftler im Bereich der Life Science-Forschung an den Hochschul- und Wissenschaftsstandorten Aachen, Bonn, Köln, Düsseldorf und Jülich trägt in hohem Maße zu der Gesamtzahl der Beschäftigten bei.

■ ■ ■ Größenstruktur der Biotech KMUs

Die deutliche Mehrheit von 86,3 Prozent der Biotech KMUs im Rheinland beschäftigen jeweils weniger als 50 Mitarbeiter, 46,1 Prozent entfällt dabei auf Unternehmen mit 10-49 Beschäftigten und 40,2 Prozent auf die Unternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten. Damit zeigt sich auch in der Region BioRiver das branchentypische Bild, wonach die überwiegende Zahl der zum Teil noch jungen Biotechnologie Unternehmen eine eher geringe Größe aufweist.

Im Vergleich zum BioRiver Report 2007 hat dabei der Anteil der kleinen Unternehmen unter 50 Mitarbeiter um knapp 11 Prozent zugenommen (Vergleich 2007: 77,6 %). Dies ist zum Teil auf die Zahl der Neugründungen zurückzuführen, die meist mit einer kleinen Mitarbeiterzahl starten.

Größenstruktur Biotechnologie Unternehmen (KMU)



■ ■ ■ Kompetenzen und Schwerpunkte der Region BioRiver

BioMedizin

Die Hochschulen und Forschungseinrichtungen weisen ausgeprägte Kompetenzen auf im Bereich der BioMedizin auf. Unter dem Dach „BioRiver Science“ präsentieren sich die Forschungsschwerpunkte im Rheinland: Die Wissenschaftsregion Bonn repräsentiert den Bereich Neurowissenschaften, Köln vertritt die Schwerpunkte Entzündung, Infektion und Onkologie, die Universität Düsseldorf und das Forschungszentrum Jülich kooperieren bei der Enzymforschung und die Region Aachen ist führend in den Bereichen Medizintechnik und Biomaterialien.

Neurowissenschaften

Zu den besonderen Stärken gehört insbesondere der Schwerpunkt der Neurobiologie mit herausragenden Einrichtungen: Die Stiftung caesar unter dem Dach der Max-Planck-Gesellschaft oder das Biomedizin-Forschungsinstitut "Life & Brain" in Bonn, dem Forschungszentrum Jülich, den beiden Max-Planck-Instituten für Biologie des Alterns und für Neurologische Forschung in Köln sowie dem Exzellenzcluster für Alternsforschung an der Universität in Köln. Neu eingerichtet wurde die Zentrale des europaweit einzigartigen Forschungszentrums für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) in Bonn.

Diesen Schwerpunkt ergänzt das Konsortium „Neuroallianz“ unter Federführung der Universität Bonn, welches 2008 gemeinsam mit zwei weiteren Initiativen den BioPharma-Wettbewerb des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gewonnen hatte.

Enabling Technologies

Die Kategorie der Enabling Technologies bietet die meisten Arbeitsplätze und hat den stärksten Umsatz in der Biotech Branche der Region Rheinland. Es werden Dienstleistungen wie Oligonucleotidsynthese, Analytik, Prozessentwicklung und GMP-gerechte Produktion pharmazeutischer Wirkstoffe bereitgestellt.

Molekulare Diagnostik

Der Bereich der molekularen Diagnostik und der Bioanalytik, mit über 30 Prozent die häufigste Unternehmenskategorie in der Region BioRiver, ist an allen Standorten (Aachen, Bonn, Köln und Düsseldorf) gleichermaßen stark vertreten.

Industrielle (weiße) Biotechnologie

Die industrielle Biotechnologie ist im Rheinland sowohl in Wissenschaft als auch Wirtschaft stark vertreten. Traditionell sind die Regionen Köln aber auch Düsseldorf Standorte der chemischen Industrie, die verstärkt Mikroorganismen und Enzyme für ihre Prozesse und Produkte einsetzen (z.B. Lanxess, Henkel, Cognis, Evonik).

Bioverfahrenstechnik/Enzymforschung

Auf wissenschaftlicher Seite zeichnen sich im Bereich der weißen Biotechnologie die Universitäten Aachen und Düsseldorf sowie das Forschungszentrum Jülich durch ihre Forschungskompetenz in der Bioverfahrenstechnik und der Enzymforschung aus. Auch bei den Biotechnologie Unternehmen, darunter viele Ausgründungen aus den genannten Hochschulen, wird dieser Schwerpunkt mit knapp 20 Prozent besonders deutlich.



■ ■ ■ Unternehmensliste

Biotechnologie Unternehmen

A&M Labor für Analytik und Metabolismusforschung Service GmbH
Aicuris GmbH & Co. KG
Alphabiocare GmbH
Analytical Services GmbH
Analytis Gesellschaft für Laboruntersuchungen GmbH
anthos Mikrosysteme GmbH
Antiinfectives Intelligence GmbH
AplaGen GmbH
Ares Bioscience GmbH
Artes Biotechnology GmbH
Atto-Tec GmbH
Autodisplay Biotech GmbH
Awenydd diagnostics GmbH
Axiogenesis AG
Bio-Mar-Gbr
BBT GmbH
Biocell Biotechnologie GmbH
Biofrontera AG
Biopsytec Analytik und Logistik GmbH
Bioreact GmbH
Biosaving GmbH
BioSense GbR
Biosensor GmbH
BioSolveIT GmbH
BioTrend Chemikalien GmbH
BMP-Labor GmbH
BSV Bioscience GmbH
Celonic GmbH
Certagen GmbH
Cetotec Biotechnologie GmbH
CEVEC Pharmaceuticals GmbH
Chemagen AG
Coley Pharmaceutical GmbH – A Pfizer Company
Cytolon AG
DASGIP AG
Direvo Industrial Biotechnoloy GmbH
Dr. Fooke Laboratorien GmbH
Easyway GmbH
Eurofins Analytik GmbH
Euregio-Analytic Biochem GmbH
EVOcatal GmbH
GAMU-Gesellschaft für angewandte Mykologie und Umweltstudien mbH
GEN-IAL GmbH
Girindus AG
Heinrich Frings GmbH & Co. KG
HiTec Zang GmbH
Hölzel Diagnostika GmbH
IMoGen Institut für Molekularpathologie und Gendiagnostik GmbH
INFAl Institut für biomedizinische Analytik und NMR-Imaging GmbH
Informium AG
Institut für Blutgruppenforschung LGC GmbH
Intavis Bioanalytical Instruments AG
IntegraGen GmbH
IUL Instruments GmbH
Julich Chiral Solutions GmbH
– A Codexis Company
Laboratorium Dr. Jung GmbH
Lonza Cologne AG
LCL Biokey Gesellschaft für biologisch-medizinische Diagnostik und Dienstleistung mbH
LemnaTec GmbH
Life & Brain GmbH
m2p-Labs GmbH

Macherey-Nagel GmbH
MagnaMedics GmbH
Matricel GmbH
Meacura GmbH
MERLIN Gesellschaft für mikrobiologische Diagnostika mbH
miacom diagnostics GmbH
Miltenyi Biotec GmbH
MöLab GmbH
MultiBind GmbH
MykoMax GmbH
Nano Repro AG
NewLab BioQuality GmbH
Nexigen GmbH
Nexttec GmbH
Orthogen AG
Paion AG
Pharma Waldhof GmbH
PharmedArtis GmbH
Phenion GmbH & Co. KG
Philip Morris Research Laboratories GmbH
Phytowelt GreenTechnologies GmbH
Qiagen GmbH
Rhein Biotech GmbH – Dynavax Europe
SCT – Spinal Cord Therapeutics GmbH
SDT Stereospecific Detection Technologies GbR
Sibion Biosciences GmbH
Spectral Service Laboratorium für Auftragsanalytik GmbH
Spintec Engineering GmbH
Syntares Unipharm GmbH
TaconicArtemis GmbH
TumorTec GmbH
TÜV Rheinland Biotech GmbH
Virinova Virus Detection Gbr
Warburg Glycomed GmbH
X-Zyme GmbH
Xan-Tec bioanalytics GmbH

Biotechnologie Unternehmen, Intl. Niederlassungen

AbD Serotec MorphoSys GmbH
Beckman Coulter GmbH
BioSource Deutschland GmbH
Celsis International GmbH
Chemical Computing Group AG
EccoCell Europa GmbH
Eurogentec Deutschland GmbH
Fujifilm Photo Film Europe GmbH
Human Genome Sciences Europe GmbH
Inverness Medical Deutschland GmbH
Monsanto Agrar Deutschland GmbH
Nippon Genetics Europe GmbH
Orchid BioSciences Europe Ltd.
Perbio Science Deutschland GmbH
Symyx Technologies GmbH
VWR International GmbH
Wako Chemicals GmbH

Auftragsforschungs-Institute (CROs)

ACI Analytik Consulting Institut GmbH
Aix Scientifics CRO GmbH
ClinAssess GmbH
ClinPharm Cologne GmbH
ClinTec Gesellschaft für klinische Entwicklung mbH
Dr. med. Lenhard & Partner GmbH
Dr. Oestreich & Partner Gesellschaft für Forschung & Marketing in Medizin und Pharmazie mbH

EUCRO European Contract Research GmbH & Co. KG
FOCUS Clinical Drug Development GmbH
GDS mbH
Hagedorn Medical Services GmbH
INC Research GmbH
INPUT Clinical Research GmbH
ITECRA GmbH & Co. KG
MARCO Institut für Klinische Studien GmbH
MLM Medical Labs Moenchengladbach GmbH
Omnicare Clinical Research GmbH & Co. KG
Pharm PlanNet Contract Research GmbH
Profil Institut für Stoffwechselforschung GmbH
SAM - Statistische Analysen und Monitoring GmbH
Regges & Partner - Gesellschaft für medizinische
Forschung GmbH

Pharma-Unternehmen

3M Deutschland GmbH
A. Nattermann & Cie. GmbH
aar pharma GmbH & Co. KG
Actavis Deutschland GmbH & Co. KG
Alcea GmbH
ALPHARMA - ISIS GmbH & Co. KG
Basics GmbH
Bayer Schering Pharma AG
Bayer Innovation GmbH
Bayer Vital GmbH
Biomo Pharma GmbH
BOLDER Arzneimittel GmbH & Co. KG
Caesar & Loretz GmbH
Cassella-med GmbH & Co. KG
Coradol-Pharma GmbH
Corax Pharma GmbH
Dolorgiet GmbH & Co. KG
Dr. Hobein & Co. Nachf. GmbH
Dyckerhoff Pharma GmbH & Co. KG
Evonik Stockhausen GmbH
Farco-Pharma GmbH
Febena Pharma GmbH
Foliapharm GmbH
Fort Dodge Veterinär GmbH
GALDERMA Laboratorium GmbH
Grünenthal GmbH
HAL Allergie GmbH
Helago-Pharma GmbH

Intervet Deutschland GmbH
Janssen-Cilag GmbH
Johnson & Johnson GmbH
Krewel Meuselbach GmbH
Labtec GmbH
Lindopharm GmbH
Lofarma Deutschland GmbH
MADAUS AG
Mallinckrodt Medical GmbH
MCM Klosterfrau Vertriebsgesellschaft mbH
McNeil GmbH & Co. oHG
MCS Micro Carrier Systems GmbH
Meda Manufacturing GmbH
Mitsubishi Pharma Deutschland GmbH
neuraxpharm Arzneimittel GmbH u. Co. KG
Octapharma GmbH
Opfermann Arzneimittel GmbH
Orthomol pharmazeutische Vertriebs GmbH
PB Pharma GmbH
Pharma Labor GmbH
Phospholipid GmbH
R&R Extrakte GmbH
R. A. N. Novesia AG Arzneimittel
Rodisma-Med Pharma GmbH
ROWA-WAGNER GmbH & Co. KG
SANOL GmbH
Sato Pharmaceutical Co., Ltd
Schur Pharmazeutika GmbH & Co. KG
SCHWARZ PHARMA AG
Shire Deutschland GmbH & Co. KG
sigma-tau Arzneimittel GmbH
Stragen Pharma GmbH
Syxyl GmbH & Co. KG
Takeda Pharma GmbH
Trommsdorff Arzneimittel GmbH & Co. KG
UCB GmbH
Uropharm AG

Sonstige

Bayer CropScience AG
Henkel KGaA (Kosmetik und Enzymforschung)
Merck Solvent Innovation GmbH
Saltigo GmbH
Siemens Healthcare Diagnostic Products GmbH

■ ■ ■ Impressum

BioRiver – Life Science im Rheinland e.V.

Geschäftsführer Martin Kretschmer
Merowinger Platz 1a, 40225 Düsseldorf
fon: +49 (0) 211 316 0610
fax: +49 (0) 211 339 8159
mail: info@bioriver.de | net: www.bioriver.de

Geschäftsstelle

Martin Kretschmer (Geschäftsführung)
Dr. Frauke Hangen (Projektkoordination)

Vorstand BioRiver e.V.

Geschäftsführender Vorstand

Dr. Jürgen Schumacher (SCT GmbH) Vorsitzender des Vorstands
Dr. Metin Colpan (Qiagen GmbH)
Prof. Dr. Thomas Krieg (Universität zu Köln)
Dr. Bernd von der Linden (Currenta GmbH Co. OHG)
Dr. Andreas Madaus (Madaus Capital Network GmbH)
Dr. Jörg Vollmer (Coley Pharmaceutical GmbH – A Pfizer Company)

Bilderquelle: Titelseite – Artes Biotechnology GmbH, Getty Images®

Mit freundlicher Unterstützung:



Bayer HealthCare

Bayer Schering Pharma

www.bayerscheringpharma.de



Industrie- und Handelskammer
zu Düsseldorf

www.duesseldorf.ihk.de



Industrie- und Handelskammer
zu Köln

www.ihk-koeln.de



www.artes-biotechnology.com



www.bio.nrw.de



www.monheim.de



www.PfizerRnai.com



www.fooke-labs.de



www.ey.com



www.evocatal.com



www.grunenthal.de



www.lsc-dus.de



www.lifescience-dus.de



www.limsatwork.de



www.miltenyibiotec.com



www.newlab.de



www.pharma-und-chemiepark.de



www.qiagen.com



www.stadt-koeln.de



www.synthares-unipharm.de